



SCHÖNBERGER, Anton

Praktische Anweisung
 zur
 Fasaneerzucht
 umfasst im Besonderen die
 züchtung
 genaue Anweisung, Gold und Silberfasane
 zu züchten und auch die
 Zucht der Fasanen für die
 Jagd zu lehren.
 und ist
 der bisher noch wenig beachteten, aber sehr
 nützlichen Fasanerzucht
 eine genaue Beschreibung, die
 in der Fasanerzucht
 und
 Anton Schönberger,
 Verfasser des „Vollkommenen praktischen Jägers“
 zers.
 Zweite durchaus vermehrte und ver-
 besserte Auflage.

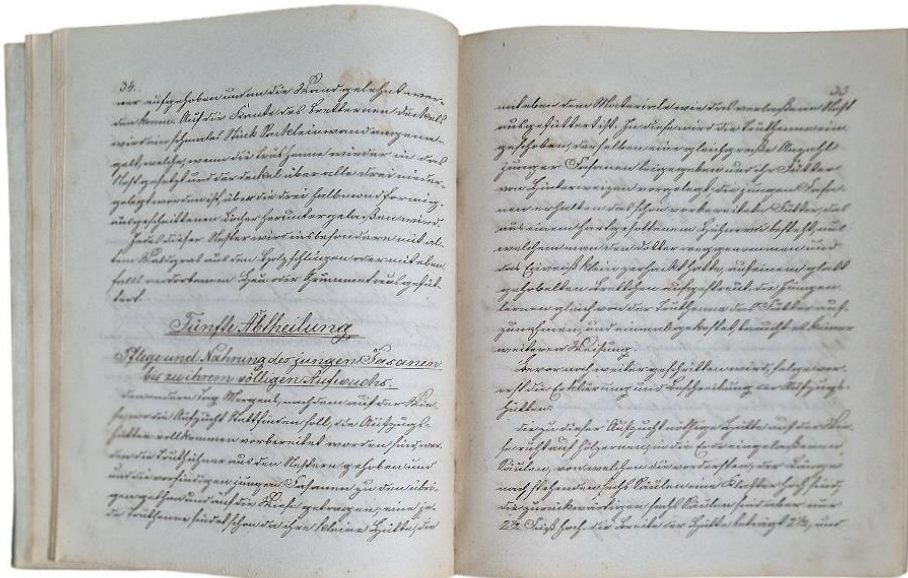
Ant. Wiltzsch

Herrn Anton Schönberger, Verfasser des „Vollkommenen praktischen Jägers“
 des 19. Jahrgangs, als damaligen Forstpraktikanten der
 Forstverwaltung bei Hofe, beschenken im Auftrage des
 Königs mit diesem Buche.
 Wien, 1917.

A. Wiltzsch
 Wien, Maximilianstr.

Handschriftl. Titel: Praktische Anweisung zur Fasanenzucht nach der in Böhmen üblichen Weise zugleich genaue Anleitung, Gold und Silberfasanen und auch wilde Fasanen für die Jagd zu hegen. nebst der bisher noch wenig beachten(!), aber sehr nützlichen Perlhühnerzucht Für Herrschaftsbesitzer, Güterinspektoren und Fasanenjäger von Anton Schoenberger, Verfasser des „Vollkommen praktischen Jägers. Zweite durchaus vermehrte und verbesserte Auflage. (nach 1844).

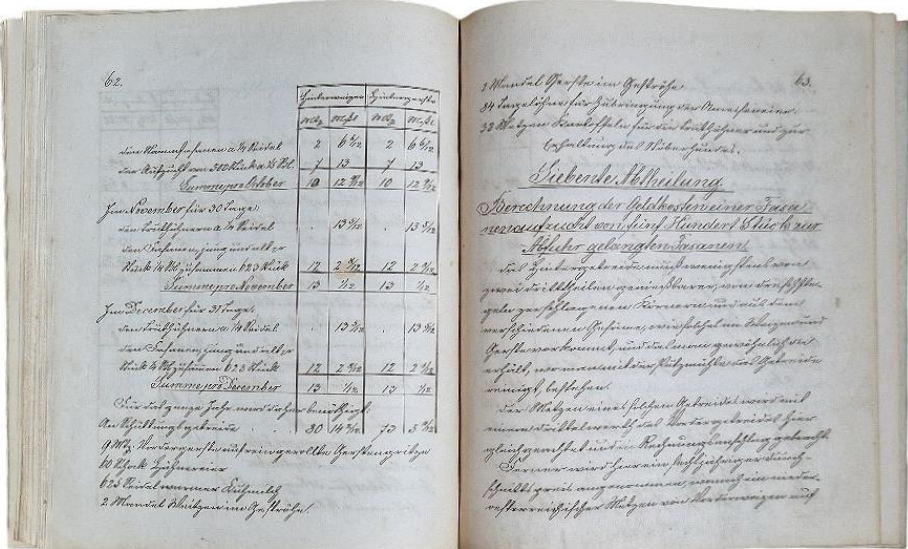
8°. 1 handschriftl. Bl. (Titel), 91 handschriftl. S., 2 handschriftl. Bl. (Inhaltsverz.).



Siebende Heilung

Stige und Nahrung der jungen Fasane

Die Nahrung der jungen Fasane ist sehr wichtig und muss sorgfältig beobachtet werden. Sie besteht aus verschiedenen Arten von Futter, die in bestimmten Mengen verabreicht werden müssen. Die Nahrung sollte reich an Eiweiß und Fett sein, um die Entwicklung der Fasane zu fördern. Die Fütterung sollte regelmäßig und in kleinen Portionen erfolgen, um Verdauungsprobleme zu vermeiden.



	Fasane		Fasane	
	1842	1843	1844	1845
1. Fasane für die Heilung	2	6 1/2	2	6 1/2
2. Fasane für die Heilung	1	12	1	12
3. Fasane für die Heilung	10	12 1/2	10	12 1/2
4. Fasane für die Heilung		10 1/2		10 1/2
5. Fasane für die Heilung	12	2 1/2	12	2 1/2
6. Fasane für die Heilung	12	1/2	12	1/2
7. Fasane für die Heilung		10 1/2		10 1/2
8. Fasane für die Heilung	12	2 1/2	12	2 1/2
9. Fasane für die Heilung	12	1/2	12	1/2
10. Fasane für die Heilung	30	14 1/2	10	3 1/2

- 1. Fasane für die Heilung
- 2. Fasane für die Heilung
- 3. Fasane für die Heilung
- 4. Fasane für die Heilung
- 5. Fasane für die Heilung
- 6. Fasane für die Heilung
- 7. Fasane für die Heilung
- 8. Fasane für die Heilung
- 9. Fasane für die Heilung
- 10. Fasane für die Heilung

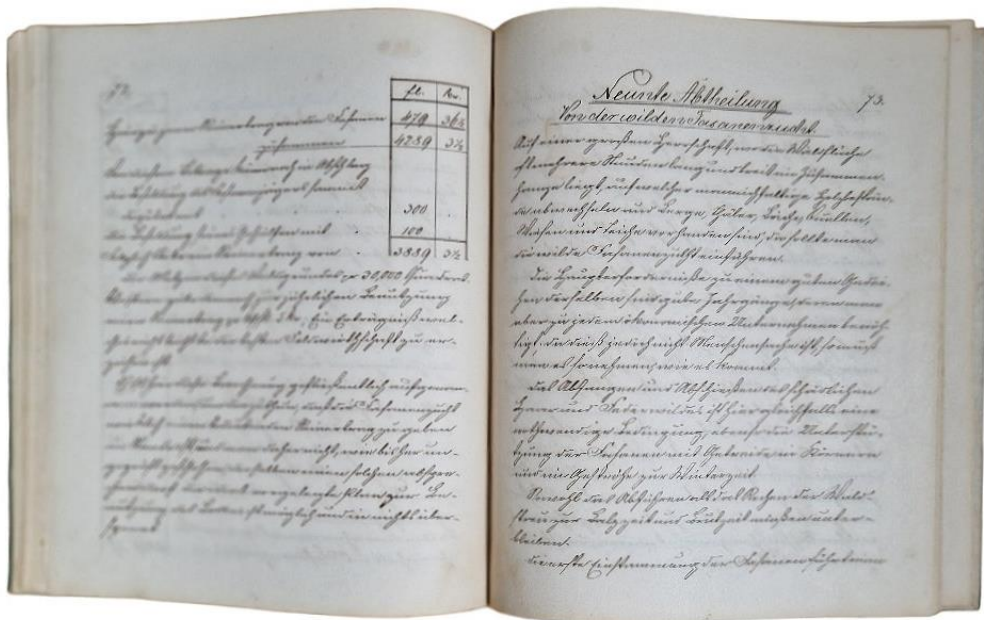
Siebende Heilung

Verbreitung der Fasanen in Böhmen

Die Verbreitung der Fasanen in Böhmen ist seit Jahrhunderten bekannt. Sie wurden ursprünglich als Jagdwild eingeführt und haben sich seitdem in verschiedenen Regionen der Provinz etabliert. Die Fasanen sind heute ein wichtiger Bestandteil der Fauna in Böhmen und werden von vielen Jägern geschätzt. Die Verbreitung der Fasanen ist durch die verschiedenen Arten von Fasanen, die in Böhmen vorkommen, bedingt. Die Fasanen sind in der Regel in den Gebirgsregionen und in den Tälern zu finden.

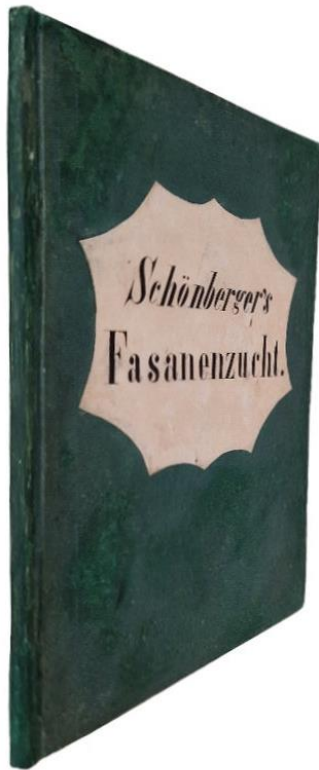
Pp. d. Zt. mit handschriftl. Deckelsch.

Es handelt sich um eine mit deutlicher, sauberer Hand verfasste Abschrift der 2. Aufl. von A. Schönberger's Schrift über die „Praktische Anweisung zur Fasanenzucht ...“, die 1844 in der J. G. Calve'schen Buchhandlung in Prag erschien (Lindner 11.1833.02; Knorring 1063). Es wurde lediglich auf Angaben zum Erscheinungsjahr u. Verlag, auf das Vorwort u. auf die Tafel der Originalausgabe verzichtet u. aufgrund der zwangsläufig abweichenden Paginierung ein eigenes Inhaltsverz. an den Schluss gesetzt. Aus dem Vorbesitz von Anton Wiltsh (ab 1918: von Wiltsh), Oberforstrat, Hofrat, Ministerialrat, Vorstand der Forst- u. Domänen-Direktion u. Mitglied der Staats-Prüfungs-Kommission an der Hochschule für Bodenkultur in Wien. Auf dem Vorsatz mit seinem handschriftl. Namenszug u. mit seiner handschriftl. Anmerkung mit Unterschrift (dat. 1917 mit Ortsbez. Wien), dass die Abschrift von seinem „Vater anfangs der dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts als damaligen Forstpraktikanten der Fürst Lichnowsky'schen Herrschaften in Schlesien eigenhändig geschrieben“ wurde. Allerdings erscheint die Anmerkung angesichts des tatsächlichen Erscheinungsjahres der 2. Aufl. als fragwürdig.



Zur Person des Verfassers der Originalausgabe ist bisher nur das bekannt, was sich aus den Angaben auf den Titeln der 1822 erschienenen Erstausgabe (Lindner 11.1833.01; Knorring 1062, K 744) der vorliegenden Schrift u. der 1826 ebenfalls in der J. G. Calve'schen Buchhandlung in Prag erschienenen Schrift „Der vollkommene praktische Jäger“ (Lindner 11.1835.01; Knorring 1064, K 745) entnehmen lässt. Danach stand er als beamteter Förster, Jäger u. Betreuer der Fasanengehege („Gehegbereiter“) in Diensten von Johann Adalbert Prokop Graf von Czernin zu Chudenitz auf Nebilau und Stihlau (1746–1816), der in erster Ehe mit Maria Theresa Josepha Gräfin von Thun-Hohenstein (1746–1810) u. in zweiter Ehe mit Eleonore Freiin von Hackelberg-Landau (1786–1858) verheiratet war. Die Linie erlosch 1816, da aus den Ehen keine männlichen Nachkommen hervorgingen. Die Güter Nebilau u. Stihlau in Tschechien gelangten in den Besitz von Christian Vincenz Ernst Graf von Waldstein-Wartenberg (1794–1858). Zunächst diente der Verfasser auch diesem neuen Dienstherrn, wie z. B. sein Beitrag zur „Berechnung des Zuwachses der Holzbestände“ in der von Christian Carl André (1763–1831) hrsg. Zeitschrift „Oekonomische Neuigkeiten und Verhandlungen“ (Bd. 19 (1820), Nr. 36, S. 281-282) belegt, den er mit „Schönberger, gräflich - Christian Waldsteinischer Gehegbereiter“ unterzeichnet u. „Stihlau in Böhmen den 24. Juni 1817“ datiert. Bald danach ging er aber wohl in den Ruhestand u. betätigte sich dann schriftstellerisch mit den genannten Monographien.

Knorring S 440 (mit Abb.)



Quelle:

Ekkehard von Knorring, Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie.
– Supplement. Augsburg, Wißner-Verlag 2022. (Knorring S, K)